

Zeitschrift:	Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber:	Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band:	1 (1927-1929)
Heft:	4
Artikel:	Die erste Burgenfahrt
Autor:	L.B.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-153912

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

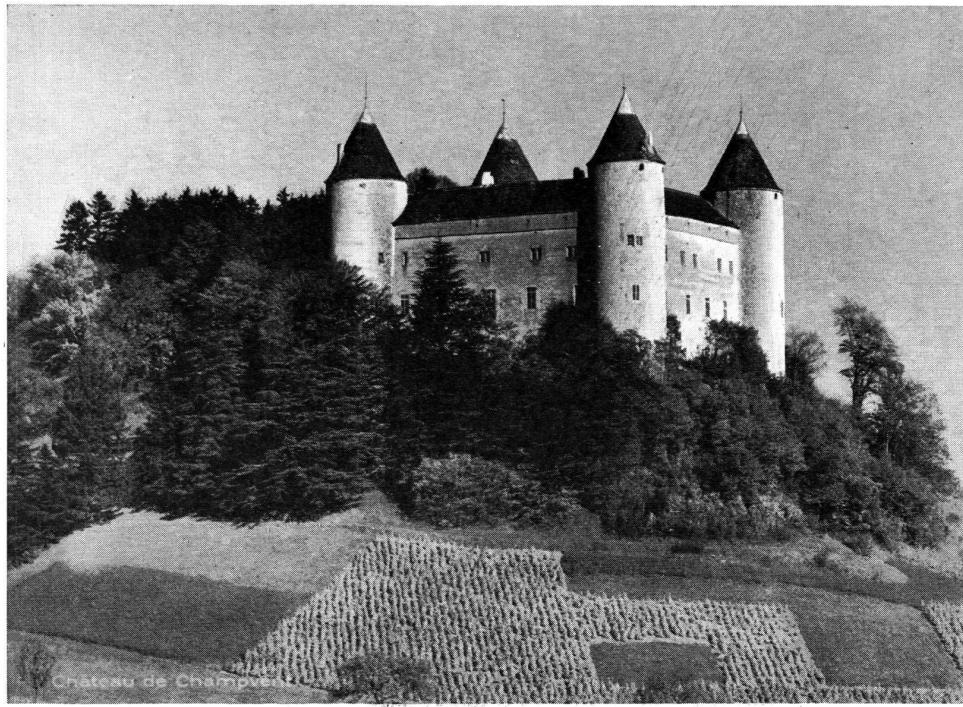
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Château de Champvent

Schloß Champvent

A. Deriaz, Baulmes

Die erste Burgenfahrt.

Am 21. und 22. April hielten wir unsere erste Burgenfahrt ab. Am Samstag nachmittag hatte der Vorstand des Burgenvereins in dreieinhalbstündiger Sitzung in der „Krone“ zu Solothurn eine fast unheimlich lange Reihe von Geschäften zu besprechen und zu erledigen; man bekam da einen Begriff von der Ausdehnung unserer Tätigkeit, die die Gründer selber nicht so rasch erhofft hatten, und von der Last der Arbeiten, die der Geschäftsstelle aufgebürdet wird. Abends gesellten sich weitere auswärtige Mitglieder des Burgenvereins und solothurnische Freunde zu uns. Im großen Saale der Kantonschule hörte man einen höchst instruktiven und von souveräner Beherrschung des Stoffes zeugenden Vortrag über die solothurnischen Schlösser von Bibliothekar Dr. C. Roth aus Basel. Ausgezeichnete Lichtbilder begleiteten die geschichtlichen Ausführungen.

Bei etwas verhängtem Himmel bestiegen am Sonntag Vormittag die Burgenfreunde vor der Treppe der fühlmajestätischen Solothurner Kathedrale einen bequemen Tourenwagen. Am Bahnhofe von Oensingen nahm man jene Freunde auf, die erst Sonntag sich freimachen konnten. Gegen vierzig Personen mochte die Gesellschaft zählen (darunter Regierungsrat von Arp als Vertreter der solothurnischen Behörden), die nun auf einer höchst abwechslungsreichen Tour drei Burganlagen im Bereich der oberen Hauensteinstrasse besichtigte. Zuerst erkletterte man das Kluserschloß (Alt-Falkenstein) ob dem ehemaligen Städtlein Klus. Die Burg gehört seit einigen Jahren dem Staat, der umfassende Renovierungsarbeiten (vielleicht sind sie nur zu umfassend) durchführen lässt. Ein lokales Museum soll später in der Burg untergebracht werden. Die Lage

dieser Burg wetteifert an romantischer Schönheit mit berühmten Burgen des Auslandes. Nachdem man den Rundblick genossen, gings weiter nach Neu-Falkenstein am Knotenpunkt von Hauenstein und Passwang. Die Balsthaler Dienstagsgesellschaft sorgt, soweit ihre Mittel ausreichen, für die Erhaltung der herrlich organisch aus der Natur herausgewachsenen Burganlage.

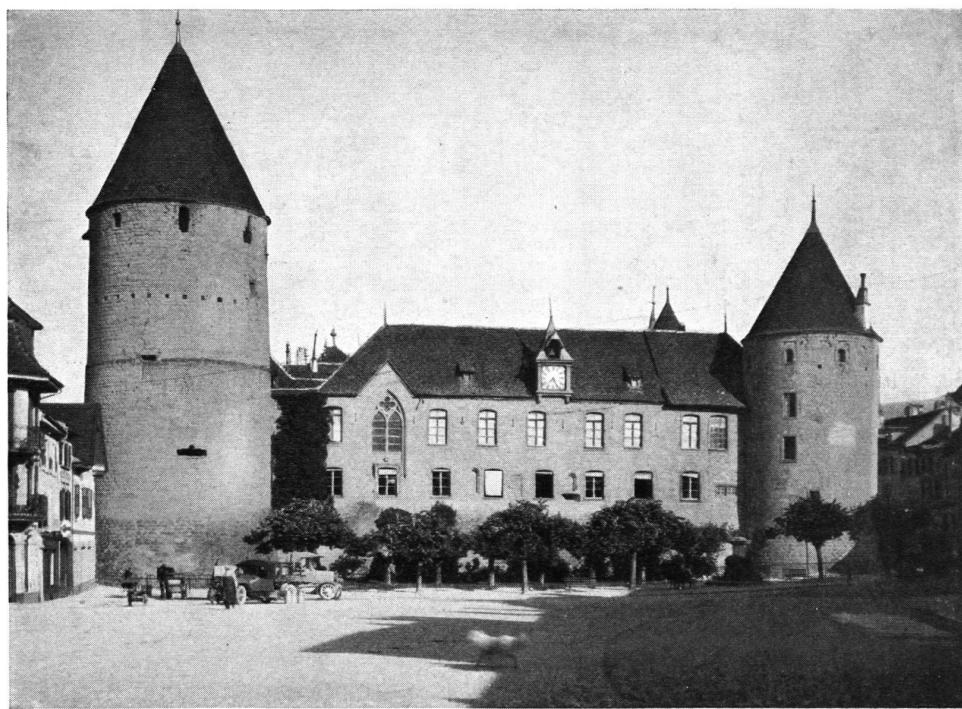
In rascher Fahrt erreichte man mittags Balsthal, wo im heimeligen „Röfli“ solid und fürtrefflich gespeist wurde. Herr Regierungsrat von Arp übermittelte den freudigen Gruß der Solothurner Regierung, die ja besonderes Vertrauen zu unserer Vereinigung hat, wie ihr an anderer Stelle bereits mitgeteilter Beschluss beweist. Nicht minder freudig klangen die Worte von Kantonsrat E. Walter aus Balsthal. Nach dem recht opulenten Mahle reichten die Kräfte gerade noch aus, um per Auto die Neu-Bechburg ob Oensingen zu erreichen, wo man vom Besitzer, Herrn Ingenieur Ed. Riggelnbach-Stückelberger, höchst gastlich aufgenommen wurde. Die ausgedehnte und trefflich erhaltene Burg gehört seit rund einem Jahrhundert der Familie des Besitzers und wird pietätvoll instand gehalten. Nach eingehender Besichtigung, die durch die anregenden Erklärungen des Burgherrn besonders kurzweilig gemacht wurde, saß man bei Wein und Tee noch ein Stündlein höchst angeregt zusammen und freute sich herzlich der (trotz des nicht gerade sonderlich freundlichen Wetters) in allen Teilen so wohlgeratenen ersten Burgenfahrt.

Mögen noch viele derartige Fahrten folgen, denn sie sind geeignet, feudale Zeugen unserer schweizerischen Vergangenheit weit besser kennen zu lernen als durch den bloßen Besuch des Einzelnen, der nicht einmal immer willkommen, oder überhaupt zugelassen ist., L.B.



Château de Champvent

A. Deriaz, Baulmes



Château d'Yverdon

Emile Gos, Lausanne



Tour de Montagny

A. Deriaz, Baulmes



Château de La Sarraz

Emile Gos, Lausanne